

Yamaha EX7 Testbericht
(Version 1.2)



<http://www.sonik-music.de>
keyboards@sonik-music.de

Geschrieben von: Thorsten Hillmann

Technisches

Hersteller:	Yamaha
Preis: Gebraucht	EX7: ab 350€ EX5: ab 450€ EX5r: ab 400€
Maße und Gewicht:	EX7: 1268 x 407 x 129 mm; 15 kg (BxTxH) EX5: 1061 x 407 x 129 mm; 20 kg (BxTxH) EX5r: 480 x 138 x 3He 9,8 kg (BxTxH)
Tasten:	EX7: 61 EX5: 76 EX5r: Rack
Display:	240 x 64 Pixel Hintergrundbeleuchtung, regelbar
Controller: außer EX5r	- Pitch - Modulation 1 - Scene - Ribbon Controller - 6 Knobs
Sound:	- 256 Presets, 256 User; AWM, FDSP, AN, VL (nicht EX7) - 128 User
Stimmzahl:	128 , 64 (EX7)
Anschlüsse:	- Stereo Master Output - Individual Output (nicht EX7) - A/D Input (EX7 Mono, EX5/r Stereo) - Footswitch - Sustain - Foot Controller - Foot Volumen - Phones - Breath Controller - Midi Trio (EX5/r zweimal) - Strom - Zwei Slots für Ergänzungskarten
Mitgeliefertes Zubehör:	Netzkabel, Anleitungen, Disketten
Erweiterungen:	- EXIDO 1 Karte für individuelle Ausgänge - EXDGO 1 Karte für Digitalausgänge - ASIB 1 SCSI-Schnittstelle - EXFLM 1 Flash-Speicherkarte (8 MB) - DRAM SIMM (64 MB)

Bei allen subjektiven Beschreibungen ist zu beachten, wie alt das Gerät schon ist. Meine Erfahrungen beziehen sich daher auch nicht immer auf einen aktuellen Vergleich und sind deswegen auch so zu betrachten.

Soundqualität

Über den Sound kann man viel sagen. Es gibt sowohl gute, als auch schlechte Seiten. Fangen wir mal mit den „schlechten“ an. Die akustischen Pianos: Im Bandensatz kann man sie gerade so eben als brauchbar bezeichnen wie ich finde. Es gibt in jedem Fall etwas besseres, aber sicherlich auch schlechtere. Auf jeden Fall ist man in der Lage die EX Serie anhand des Piano Sounds zu identifizieren. Ob das gut ist sei mal dahingestellt.

Ein sehr großes Problem aus meiner Sicht ist, dass sich die Pianos beim Pedalspiel extrem aufschaukeln. Bei ungünstigen Monitor und Mikroverhältnissen habe ich mir darüber schon Rückkopplungen eingefangen und das ist alles andere als schön.

Die E-Pianos finde ich dagegen sehr brauchbar, auch wenn ich da keinen echten Vergleich habe. Die Streicher sind auf jeden Fall im oberen Mittelfeld einzuordnen. Überrascht haben mich persönlich die Orgeln. Für eine Workstation und auf Samplebasis sind diese richtig gut und finden sich zum Teil auch noch in den aktuellen Motif Serien wieder.

Richtig überzeugen können die wirklich guten Analogsounds und Pads, was sicherlich auch an den zusätzlichen Syntheseformen liegt.

Die EX Serie beinhaltet netterweise mehrere unterschiedliche Synthesarten, die teilweise auch schon in Einzelgeräten Verwendung gefunden haben:

- AWM2 Sample
- AN Virtuell analog
- FDSP
- VL (Nur EX5/r)

Die AWM2 Synthese arbeitet mit den Rom Samples und wird auch noch im Nachfolger Motif verwendet.

Die An Synthese, bekannt aus dem AN1x von Yamaha, ist ein Virtueller Analog. Natürlich nicht so schön zu bedienen wie ein Virus, aber auf jeden Fall eine sinnvolle Erweiterung eines Romplers.

Die dritte „Synthese“ ist die FDSP Synthese. Mit dieser kann man zum Beispiel Pick Ups, Saiten, Bögen usw. simulieren.

Die VL Synthese findet man nur bei den 5er Modellen. Hierbei handelt es sich auch eine Virtuelle Synthese. Dabei werden Bläser simuliert. Zusammen mit dem BC3 (Breath Controller) kann man hier wirklich überzeugende Ergebnisse erzielen. Da ich auch einen EX5r mein eigen nennen durfte, ist das wirklich aus erster Hand. Da können einige der aktuelleren Tastengeräte nur in der zweiten Reihe stehen bleiben.

Insgesamt kann man sagen, dass die Presets recht gut sind, aber sicher nicht das zeigen, was das Teil wirklich drauf hat.

Die Unterschiedlichen Synthesarten sind auch mischbar. Allerdings ergeben sich dort einige Einschränkungen, was die unterschiedlichen Stimmzahlen angeht.

Synthese 1: StimmzahlSynthese 2: Stimmzahl auf den EX5/r bezogen

AWM2: 128 Stimmen

AN: 2 Stimmen

FDSP: 16 Stimmen

VL: 1 Stimme

AN: 1 Stimme

FDSP: 8 Stimmen

AWM2: 64 Stimmen

FDSP: 16 Stimmen

AWM2: 126 Stimmen

VL: 1 Stimme

AWM2: 126 Stimmen

AN: 1 Stimme

AWM2: 124 Stimmen

AN: 2 Stimmen

VL und FDSP zusammen ist nicht möglich!!

Für den EX7 habe ich keine Liste zur Hand, aber AN ist nur einstimmig möglich!

Bedienung

Yamahatypisch. Man muss sich damit beschäftigen. Allerdings finde ich es besser gelöst als beim Motif Classic und ES. Wenn man sich aber mal eingearbeitet hat, geht es locker von der Hand. Alles ist gut zu erreichen.

Positive und Negative Aspekte

Positive:

+ Masterkeyboardfunktionen

+ Synthesearten

+ Viele Controller

Negativ:

- nur 2 Sounds im Performance Modus

- SCSI ist sehr langsam

- insgesamt schwacher DSP

Fazit

Ein sehr komplexes und vielfältiges Gerät. Es war mein erster Synth und ich kann ihn nur weiterempfehlen. Das Gerät ist auch für Einsteiger in die Materie geeignet, da es wirklich viel kann.

Auch als Zweitgerät zu einem Stagepiano ist ein EX sehr zu empfehlen.